

# Überwältigendes Konzert

Das Konzert der Musikgesellschaft Oberschan und der Familienmusik Althaus verführte die Gäste in der Kirche Gretschins mit einem facettenreichen Programm zum Schwärmen.

HEIDY BEYELER

**GRETSCHINS.** Schon im vergangenen Jahr, als die beiden Formationen – Musikgesellschaft Oberschan und Familienmusik Althaus – beim Neujahrskonzert erstmals gemeinsam auftraten, war das Publikum äusserst angegan von der neuen Art des Neujahrskonzertes (der W&O berichtete). Die beiden Musikgruppen haben im Laufe des Jahres 2015 vieles einstudiert und zum Jahresbeginn am 3. Januar unter der Leitung von Josef Althaus ein höchst mannigfaltiges Programm präsentiert.

## Chance für die Kleinen

Die Konzertbesucher erlebten am ersten Sonntag des neuen Jahres in der Kirche Gretschins einen einzigartigen Musikgenuss. Einzigartig deswegen, weil allein die Kombination zweier derart unterschiedlicher Musikgruppen selten erlebbar ist. Auf der einen Seite stand die Musikgesellschaft Oberschan mit ihren Bläsern, auf der anderen Seite die Saiten-bestückten Instrumente wie Geige, Bratsche, Kontrabass, Gitarre, Harfe und Hackbrett. Da kann man sich fragen: «Geht das überhaupt?» Ja, es geht. Wenn verschiedene Generationen offen sind für unterschiedliche Genres und zusammen zum Kern des Miteinanders vordringen, dann setzt dies eine besondere Kraft frei. Ein kleines Stück Glückseligkeit kann Wirklichkeit werden.

## Premiere im Ausland

Die Musikgesellschaft Oberschan konzertierte einen Tag zuvor, am Samstagabend, 2. Januar, in der Christuskirche Oberstdorf



Bild: Heidy Beyeler

Die Musikanten der Musikgesellschaft Oberschan strahlten einen Esprit der Offenheit aus, den sie zusammen mit ihrem Dirigenten Josef Althaus teilen.

(D). Josef Althaus nannte es Generalprobe. Der Auftritt in Gretschins war demzufolge eine Premiere. Paul Schlegel, Präsident Musikgesellschaft Oberschan, erlebte die Zeit vor, während und nach dem Auftritt in Oberstdorf als einzigartiges Erlebnis: eine Reise ins Allgäu, ein Konzert in einer deutlich grösseren, vollbesetzten Christuskirche in Oberstdorf mit einem tollen und begeisterten Publikum und vielen neue Eindrücken und Anregungen.

Das erste Neujahrskonzert vor einem Jahr – zusammen mit der Musikgesellschaft und der Familienmusik Althaus – muss wohl stark beeindruckt haben. Eine halbe Stunde vor Beginn des Konzertes war heuer die Kirche Gretschins bereits zur Hälfte besetzt. Dieses – in der Zusammensetzung, Programm und Qualität

– einzigartige Konzert wollten sich Musikinteressierte aus der Region nicht entgehen lassen. Die Begeisterung in Gretschins war ebenso gross wie in Oberstdorf, wie Paul Schlegel in seinen Abschlussworten versicherte.

## Einzigartiges Zusammenspiel

Dass die Kombination von Blasmusik und Familienmusik kompatibel sein könnte, ist für viele unvorstellbar. Für Josef Althaus, Dirigent, Arrangeur und Komponist, sowie für die beiden Musikgruppen ist das Zusammenspiel eine echte Herausforderung. Seit circa zwei Jahren musiziert und übt die Musikgesellschaft Oberschan unter der Leitung von Josef Althaus – mit Vergnügen und Erfolg.

Die Familienmusik-Gruppe wird von Josef Althaus (Leiter,

Akkordeon, Schwyzerörgeli) geleitet. Seine Frau Angelika (Bratsche), Schwester Susi (Hackbrett, Gitarre), Neffe Philipp (Kontrabass) und die Töchter Maria (Harfe), Christine und Katharina (Geige) spielen und singen mit Begeisterung. Die Familienmusik Althaus ist bereits weitherum, um nicht zu sagen international, bekannt – vor allem in der breitgefächerten alpenländischen Volksmusik.

Paul Schlegel, Präsident der Musikgesellschaft Oberschan, erkennt bei seinen Musikern eine grosse Motivation, die durch den Dirigenten Josef Althaus aktiviert wird. Das sei eine willkommene Herausforderung für gestandene Bläser, um neue Wege zu beschreiten. Sie biete Chancen für Nachwuchsmusiker, Neues mitzugestalten, sagte er weiter.